

Konzept

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Räumliche Ausstattung	
Unser Konzept....	1
Leistungsangebot	2
Innerbetr. Kommunikation	3
Prozesspflege	4
Pflegerische Hilfeleistung	5
Organisation der Pflege	6
Mitarbeiterbezogen	7
Umgang mit Risikobereichen	8
Sicherung der Qualität	9
Kooperation	10
Umsetzung unseres Pflege- konzeptes	11
Unternehmensleitbild	
Pflegeleitbild	

Der Ambulante Pflegedienst „Beeck“ hat den Sitz in 25727 Frestedt Hauptstraße 50.
Inhaberin des Pflegedienstes ist Frau Mandy Beeck.

Ich bin examinierte Altenpflegerin mit Zusatzausbildung zur leitenden Pflegedienstleitung, und habe am 1.7.2015 einen Ambulanten Dienst in Frestedt eröffnet. Das Unternehmen wird als Rechtsform der Einzelunternehmung geführt. Alle Genehmigungsverfahren für die Neugründung habe ich schon im Vorwege abgeklärt und auch erhalten (Versorgungsvertrag mit Pflegekassen, Kooperation mit der Ostpreussischen Schwesternschaft,

Warum mache ich das eigentlich: Die Altersgruppe der über 75-jährigen stellt den größten Anteil der pflegebedürftigen Personen da. In dieser Altersgruppe wird zukünftig die Anzahl der Pflegebedürftigen deutlich wachsen. Der Umstand von geänderten Haushalts- und Familienstrukturen, sowie die zunehmende Erwerbstätigkeit der Frauen tragen zu einer Verringerung des für häusliche Pflege zur Verfügung stehenden Personenkreises bei.

Frestedt

Idyllisch gelegen, etwas abseits der großen Touristenhochburgen der Nordseeküste, liegt Frestedt inmitten von Wiesen, Feldern und Wäldern. Die Umgebung ist ein Eldorado für Naturfreunde. Es gibt ein gut ausgebautes Radfahrernetz. Die zentrale Lage des Dorfes in Dithmarschen (Schleswig-Holstein) bietet sich an für Ausflüge nach Friedrichskoog (30 km), Büsum (32 km) und nach Brunsbüttel zur Schleuse des Nord – Ostsee- Kanals (15 km). Das kleine überschaubare Dorf bietet eine Fleischerei mit Sauerfleischspezialitäten einen Bäcker mit Teigwaren wie Brot und Brötchen sowie einen gemütlichen Dorfkrug unterm Reetdach mit gepflegten Speisen. Weitere Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten finden Sie im Nachbarort Burg (7 km), z.B. ein Freizeit- und Waldschwimmbad, Kahnfahrten und Angelmöglichkeiten etc.

Die Gemeinde Frestedt hat 377 Einwohner und liegt am nordwestlichen Rand des Amtes Burg- St.Michaelisdonn. Die Unter- und Mittelzentren Meldorf (10 Kilometer), Windbergen (2 Kilometer), Gudendorf (4 Kilometer) und Marne (13 Kilometer) liegen im unmittelbaren Einzugsgebiet.

Ebenfalls können folgende Einzugsbereiche mit bedient werden:

Gemeinde	Einwohner
Averlak	618
Brickeln	22
Buchholz	1091
Burg	4220
Dingen	683
Eddelak	1392
Eggstedt	800
Großenrade	509
Hochdonn	1224
Kuden	649
Quickborn	192
St.Michaelisdonn	3500
Süderhastedt	868
Frestedt	377
Gudendorf	387
Krumstedt	502
Schafstedt	1322
Windbergen	818

Räumliche Ausstattung

Die gesamte Organisation läuft von unseren Büroräumen aus, die mit entsprechenden Büromöbel und Geräten ausgestattet sind. Die Räumlichkeit beträgt ca. 35 Quadratmeter. Das Büro ist so gestaltet das sich unsere Mitarbeiter und auch Besucher zur jeder Zeit Wohlfühlen können. Für eine Pause im Büro haben wir eine kleine Küche. Es besteht eine wohnliche gemütliche Atmosphäre.

1 Unser Konzept als Ambulanter Pflegedienst Mandy Beeck

Beratend, zur Pflege

Wir erarbeiten Gemeinsam mit Ihnen, den Wünschen und Bedürfnissen sowie den Möglichkeiten, des Pflegebedürftigen und seiner Umgebung einen individuellen, kosteneffektiven Pflegeplan. Gemeinsam besprechen wir die individuellen Rahmenbedingungen (Kostenträger) und werden Ihnen dort Beratend zur Seite stehen.

2 Leistungsangebot

Unsere ganzheitliche geplante Pflege richtet sich an hilfs- und pflegebedürftige, Menschen und beinhaltet folgende Angebote:

- Grundpflegerische Versorgung
- Professionelle Behandlungspflege durch Fachpersonal z.B Wundversorgung oder Medikamente verabreichen
- Entlastung der Angehörigen z.B bei Verhinderungspflege
- Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz (SGB XI, § 45a/b)
- Palliativpflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Beratung nach § 37,3 SGB XI
- Demenzberatung und Demenzpflege
- Vermittlung von Service wie Hausnotruf, Menüservice, Fußpflege und Gartenpflege

3 Innerbetriebliche Kommunikation beim Ambulanten Pflegedienst „Beeck“

Bei Unklarheiten während der Dienstausbungen wird sofort über das Diensthandy mit der zuständigen Pflegedienstleitung alles besprochen. Einmal wöchentlich findet mit allen Mitarbeitern eine Dienstbesprechung statt, bei Veränderungen oder Abweichungen vom normalen Dienstablauf wird in einem Dienstübergabebuch alles fest gehalten.

4 Prozesspflege nach SSI

Unsere ganzheitliche Pflege und Betreuung ist an das neue Strukturmodell der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation aufgebaut. Wir können so eine auf die Kunden und ihre Angehörigen individuell zugeschnittene Pflege ermöglichen.

Pflegerische Zielsetzung

Die pflegerische Zielsetzung ist das Erhalten, Fördern, Stabilisieren und Wiedererlangen von Unabhängigkeit und Wohlbefinden.

5 Pflegerische Hilfeleistung

Die pflegerische Hilfeleistung handelt im Interesse der zu pflegenden Person, begleitet, fördert, berät, unterrichtet und leitet die Person an und sorgt für eine fördernde Umgebung.

Das Modell umfasst folgende Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Pflege:

- Die direkte pflege in den Aktivitäten und existenziellen Erfahrungen des Lebens
- Eine patientenorientierte Organisation der Arbeit und Einsatz der Ressourcen
- Pflegedokumentation entsprechend des Pflegeprozesses
- Mitarbeit bei ärztlicher Diagnostik und Therapie

6 Organisation der Pflege bei „Ambulanter Pflegedienst Beeck“

Patientenbezogen

- Wir sind telefonisch rund um die Uhr persönlich zu erreichen
- Wir bieten unsere Dienstleistung zu allen Tagen und allen Zeiten in der Wohnung der Patienten auf deren jeweiligen Bedarf hin individuell zugeschnitten an.
- Wir klären die individuellen Rahmenbedingungen (Kostenträger, Versorgungsstruktur usw.) unbürokratisch und zügig
- Wir vereinbaren die Pflegetermine nach den individuellen Erfordernissen.
- Wir orientieren uns für die Pflegeplanung am Pflegeprozess und beziehen Patienten und Bezugspersonen nach deren individuellen Fähigkeiten mit ein.
- Unsere Pflege entspricht den aktuellen fachlichen Erkenntnissen und ist darauf ausgerichtet, das Wohlbefinden der Patienten zu stabilisieren bzw. wiederherzustellen. Dies gilt insbesondere in Krisensituationen wie Sterben, Trauer oder Behinderung.
- Wir achten die Privatsphäre der Patienten und suchen die Zusammenarbeit mit Bezugspersonen, wenn der Patient dies wünscht.
- Wir arbeiten eng mit anderen Berufsgruppen wie Hausärzten, Krankengymnastik etc. zusammen.
- Unsere Abrechnungen sind verständlich und korrekt.

7 Mitarbeiterbezogen

- Alle Aufgaben- und Verantwortungsbereiche sind klar geregelt und transparent
- Wir praktizieren einen kooperativen Führungsstil
- Wir beraten die Mitarbeiter fachlich und führen regelmäßig individuelle Gespräche durch
- Wir fördern das Fachwissen durch Fortbildungen und Fachliteratur
- Wir arbeiten neue Mitarbeiter nach einem Einarbeitungskonzept ein.

8 Umgang mit Risikobereichen in der direkten Pflege

Dekubitusprophylaxe:

- Wir verwenden zum Einschätzen des Risikos in Zweifelsfällen die Nortonskala
- Wir ermitteln individuelle Lagerungsintervalle
- Wir erstellen einen Lagerungsplan

- Wir wählen zwischen der 30-Grad-Schräglagerung, der 135-Grad-Schräglagerung, der schiefen Ebene, der 5- Kissen/3-Kissenlagerung und den V, A, T, I – Lagerung aus
- Wir helfen bei der Beschaffung notwendiger Lagerungshilfsmittel wie z.B. Antidekubitusmatratzen
- Wir achten auf eine ausreichende Eiweiß- und Flüssigkeitszufuhr
- Wir pflegen die Haut entsprechend, in der Regel mit Wasser und Öl Präparaten
- Wir dokumentieren alle durchgeführten Aktionen

Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme:

- Wir ermitteln die psychischen, physischen und biografischen Faktoren, die die Ernährung beeinflussen
- Wir helfen bei der Beschaffung von Trink- und Esshilfen
- Wir legen ggf. in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt die erforderliche Flüssigkeits- und Kalorienmenge fest
- Wir erstellen ggf Trink- und Esspläne
- Wir unterstützen Patienten und Bezugspersonen bei der Erreichung der in den Plänen festgelegten Mengen
- Wir führen ggf. die erforderliche Mundpflege durch
- Wir verabreichen ggf. angeordnete Sondernahrung entsprechend den Herstellerangaben und achten dabei auf eine sachgerechte Lagerung der Patienten sowie auf einen einwandfreien Zustand der benötigten Materialien.

Inkontinenz:

- Wir regen ggf. an, dass die Ursachen der Inkontinenz medizinisch abgeklärt werden
- Wir setzen geeignete Hilfsmittel bedarfsgerecht ein
- Wir informieren Patienten und Angehörige bei Stress, Drang- und Kombinationsinkontinenz über die Möglichkeit des Kontinenztrainings, leiten dieses auf Wunsch an oder führen begleitend durch dieses hindurch
- Wir stimmen ggf. die ausreichende Flüssigkeitszufuhr und das Kontinenztraining aufeinander ab
- Wir beraten ggf. Patienten und Bezugspersonen bei der Anpassung der Umgebung (Kleidung, Wege, Orientierungshilfen, Anpassung der Sanitäranlagen)
- Wir führen eine sachgerechte Hautpflege durch
- Wir führen ggf. eine sachgerechte Katheterversorgung durch

Psychiatrische/Gerontopsychiatrische Beeinträchtigungen:

- Wir regen ggf. eine fachärztliche Behandlung an
- Wir erheben den lebensgeschichtlichen Kontext
- Wir regen ggf. auf dieser Grundlage zu einer Tagesstrukturierung an, die Kontinuität schafft
- Wir regen ggf. Sinn gebende Fähigkeiten und Biografie angemessene Aktivitäten an und vermitteln durch entsprechendes Kommunikations- und Pflegeverhalten Wertschätzung und Sicherheit
- Wir helfen ggf. den Bezugspersonen dabei entsprechende Entlastungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen

9 Sicherung der Qualität der Leistungserbringung

Neben regelmäßigen Dienst- und Fallbesprechungen nehmen unsere Mitarbeiter an ex- und internen Fortbildungen teil.

10 Kooperation

Um die Versorgung unserer Patienten im Falle eines akuten Personalmangels sicherzustellen, haben wir einen Kooperationsvertrag mit einem anderen Pflegedienst abgeschlossen. Im Bereich des Hausnotrufs arbeiten wir mit der Firma Johanniter zusammen. Die Versorgung unserer Patienten mit medizinischen Hilfsmitteln und Geräten werden von den kooperierenden Sanitätshäusern der Krankenkassen übernommen. Für Schnellversorgung habe ich eine Kooperation mit dem Sanitätshaus am Löwen in Heide geschlossen.

11 Umsetzung unseres Pflegekonzeptes

Unser Pflegekonzept stellt zusammen mit unserem Pflegeleitbild die Grundlage unserer Arbeit dar und ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Qualitätssicherungshandbuchs. Gemeinsam mit den Pflege- und Behandlungsstandards ermöglicht es uns, unseren Patienten und deren Bezugspersonen eine effektive und effiziente Pflege und Betreuung in bestmöglicher Qualität anzubieten.